Silber? Genauso gut könnten Sie jetzt auch "Dreck" kaufen!

16.04.2019 | Robert Schröder

Der Silberpreis steckt noch immer in einem tiefen Winterschlaf. Anders ist die jüngste Kursschwäche bzw. der erneute Absacker unter die 15 USD Marke kaum zu erklären. Anleger würden sich jetzt so kurz vor Ostern wohl eher mit Schoko-Osterhasen eindecken, statt sich mit diesem "Dreck" zu beschäftigen. Geschweige selbigen zu kaufen. Doch besonders in Bezug auf die kommenden Osterfeiertage könnte es ein Fehler sein, Silber ausgerechnet jetzt abzuschreiben!

Der Edelmetallexperte Mike Maloney von GoldSilver.com kam Anfang April zu der provokanten Feststellung: "Silber ist billiger als Dreck". Mit dieser Aussage wollte er zum Ausdruck bringen, welche riesigen derzeit Erdmassen bewegt werden müssen, um eine reine Silberunze aus dem Boden zu fördern. Dieser Aufwand stünde aktuell bei dem billigen Silberpreis in keinem guten Verhältnis. Charttechnisch steht Silber aktuell besser dar, als man mit dem jüngsten Einbruch unter die 15 USD Marke meinen könnte!



Die Ende Januar und Ende Februar aufgekommenen kleinen Euphorie-Phasen im Zusammenhang mit den kürzen Sprüngen über die 16 USD Marke, sind schon lange passé. Schon am <u>22. Januar</u> hatte ich im Zuge der Einschätzung "Silber - Rom wurde auch nicht an einem Tag erbaut!" drauf hingewiesen, dass die Marke von 16 USD ein hammerharter Widerstand darstellen wird. Ein nachhaltiger Ausbruch über diesen Bereich wird sehr schwer werden. Bis heute wurden positive Ansätze immer wieder im Keim erstickt. Doch ab jetzt sollten sich Anleger und Trader den Silberpreis wieder genauer ansehen!

06.11.2025 Seite 1/3

In der letzten Einschätzung vom 14. März "Silber - Gelingt jetzt der Ausbruch?" sah Silber nach einem nochmaligen Anstieg auf ca. 16 USD (dann wieder unter 15 USD) aus. Dazu kam es aber nicht. Schon bei 15,64 USD war Schluss, die am 21. März erreicht wurden. Seitdem bröckeln die Kurse nach und nach wieder ab. Bereits vier Mal ging es im laufenden Monat unter 15 USD. Und jedes Mal wurde das letzte Tief um einen kleinen "Zacken" unterboten. Der große Ausverkauf blieb bisher allerdings aus. Und es deutet sich auch an, dass er nicht mehr kommen wird. Aus folgenden Gründen:



- 1. Die immer neuen aber knappen Tiefs der letzten Wochen sind ein guter Indikator, dass wir derzeit lediglich eine Korrektur sehen. Richtiger Abwärtsdruck ist kaum mehr vorhanden.
- 2. Seit den Jahreshochs bzw. seit dem Hoch der Welle 5 zeigte Silber viele Wellenüberschneidungen, die auf eine laufende komplexe Konsolidierung nach dem 5-teiligen Aufwärtsimpuls hindeuten.
- 3. Diese Konsolidierung nimmt jetzt langsam aber sicher die Form einer WXY-Korrektur an. In diesem Zusammenhang ist ein nach unten spitz zulaufender Keil zu erkennen, der Silber noch "festhält" und in dem der Druck jetzt immer stärker ansteigt.
- 4. Charttechnisch ist Silber weiterhin zwischen dem 50 und 62er Retracement bestens gestützt. Zusätzlich bieten die Hochs aus dem Herbst 2018 sowie die untere grüne Keillinie guten Halt.
- 5. Ähnlich wie im Zuge der Welle 5, die ja eine Aufwärtsbewegung beendet hat, gibt es jetzt auch eine Divergenz beim RSI. Allerdings sehen wir jetzt eine positive!
- 6. Und last but not least: die Retracements. Wie oben schon geschrieben, hält sich Silber stabil zwischen dem 50er und 62er (preislichen) Retracement. Auf zeitlicher Ebene erreicht die Korrektur jetzt schon fast die zeitliche Ausdehnung des vorangestellten Aufwärtsimpulses!

All diese Punkte deuten in Kombination darauf hin, dass Silber wieder kurz vor dem Sprung steht. Ggf.

06.11.2025 Seite 2/3

haben wir mit dem gestrigen Tief mit 14,85 USD schon das finale Korrekturtief gesehen. Es würde vor diesem Hintergrund nicht wundern, wenn sich ausgerechnet um die besinnliche Osterzeit hier etwas tun sollte. Wir erinnern uns kurz zurück: Am 21. Dezember 2018 hatte ich zu Gold geschrieben: "Schauen Sie sich an, was Gold Ende Dezember 2017 und 2016 gemacht hat! Die Tage "zwischen den Jahren" scheinen prädestiniert für starke Kursbewegungen." Sowohl Gold als auch Silber hatte Ende 2018 deutlich zulegen können.

Ostern ist bekanntlich nicht Weihnachten. Dennoch sind die kommenden Feiertage ebenfalls prädestiniert für einen Trendwechsel! Sobald Silber sich aus dem Keil befreien und über ca. 15,15 USD steigen kann, sind schnell wieder neue Jahreshochs über 16,20 USD möglich.

© Robert Schröder www.Elliott-Waves.com

Ihnen gefallen meine Marktkommentare auf goldseiten.de? Lesen Sie auch meine Einschätzungen u.a. zu DAX & EUR/USD und <u>abonnieren Sie meinen Newsletter</u>. Kostenfrei und unverbindlich.

Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte: Der Autor ist in dem besprochenen Wertpapier derzeit nicht investiert. Die bereitgestellten Informationen spiegeln lediglich die persönliche Meinung des Autors wider, stellen keine Anlageberatung oder Aufforderung zu Wertpapiergeschäften dar und können eine individuelle anleger- und anlagengerechte Beratung nicht ersetzen.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
https://www.rohstoff-welt.de/news/69395--Silber-Genauso-gut-koennten-Sie-jetzt-auch-Dreck-kaufen.html

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere AGB/Disclaimer!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt! Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere <u>AGB</u> und <u>Datenschutzrichtlinen</u>.

06.11.2025 Seite 3/3